

Gebrauchsanweisung

000197EX -20150313



Stumpflack lichthärtend

Bitte Gebrauchsanweisung vor Produkteinsatz aufmerksam lesen!

Für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Gebrauchsanweisung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

1. Produktbeschreibung

Der Stumpflack lichthärtend ist eine einkomponentige transluzente Flüssigkeit. Dieser Stumpflack hat eine hohe Abriebfestigkeit und widersteht dadurch hohen mechanischen Belastungen. Dies schützt den Modellstumpf vor Beschädigung beim Aufpassen von Kronen und Brücken. Durch die transparenten Farben sind die Präparationsgrenzen gut erkennbar und geschützt. Der Stumpflack lichthärtend ist in den Farben blau, gelb, grün, rot und transparent erhältlich.

2. Indikation

Abdecken von Modellstümpfen und Präparationsgrenzen (nur transparent) zum Schutz vor Beschädigungen beim Aufpassen von Kronen und Brücken.

3. Kontraindikation

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind keine Kontraindikationen bekannt.

4. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Signalwort:	
Achtung	
Gefahrenhinweise:	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H316f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	
Prävention:	
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
Reaktion:	
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Produkt enthält: Methylmethacrylat, Diphenyl(2,4,6,-trimethylbenzoyl)phosphinoxide, 2-(Dimethylamino)Ethylbenzoat

5. Lagerungs- und Haltbarkeitshinweise

Lagerung:	
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

6. Verarbeitung

6.1 Hinweise

Zum Erzeugen eines Zementspaltes den Stumpflack sofort nach dem Auftragen lichthärten. Zum Härten von Präparationsgrenzen den Stumpflack in einer dünnen Schicht auftragen, überschüssigen Stumpflack mit einem Papiertuch abwischen, danach auspolymerisieren. Ein geringer Schichtauftrag genügt, um die Oberfläche des Stumpfes zu härten. Der lichthärtende Stumpflack ermöglicht einen individuellen Schichtauftrag und bildet - selbst auf rauhem Untergrund - eine spiegelglatte Oberfläche, die absolut dampfstrahlbeständig ist und sich nicht mehr vom Gipsstumpf entfernen lässt.

6.2 Werkstückvorbereitung

Nach der Herstellung des Sägestumpfmodelles und der Gipsstümpfe diese abblasen, um eine staubfreie Oberfläche zu erhalten. Den Stumpflack lichthärtend nun in der gewünschten Schichtstärke auftragen.

Bitte beachten: Gipsstümpfe nicht mit Gips härter und Isolierung vorbehandeln.

6.3 Verarbeitung

Bitte beachten: Flasche nach Gebrauch sofort verschließen.

Den Stumpflack lichthärtend direkt aus der Flasche auf ein Anmischblättchen (Anmischblöcke REF 330 0114 4) träufeln und dann den Stumpflack mit einem Einmalpinsel REF 330 0114 2 (Pinselfalter gerade REF 330 0114 9; Pinselfalter gebogen REF 330 0114 1) gleichmäßig dünn (ca. 10 µm) auf den Modellstumpf auftragen. (Siehe Punkt 6.5 Polymerisation). Zu dick aufgetragener Stumpflack kann ablaufen und zu einer unzureichenden Durchhärtung führen.

6.4 Schichtstärke

Die Einstellung der Schichtstärke ist durch mehrfachen Auftrag und einer Zwischenpolymerisation der einzelnen Schichten möglich. Die Lackoberfläche zwischen den einzelnen Schichten nicht berühren. Die durchscheinende Beschaffenheit des Stumpflackes lichthärtend bietet den Vorteil, dass Markierungen auf dem Gipsstumpf nach dem Lackieren erkennbar bleiben. Außerdem erlaubt die durchscheinende Beschaffenheit, dass ein ungleichmäßiger Schichtauftrag leicht zu erkennen ist. Einen ungleichen Schichtauftrag mit einem weiteren Auftragen ausgleichen. Dadurch wird die Farbe intensiver und die Schichtstärke kontrollierbar. Auf dem lackierten Stumpf kann nach der Lichthärtung sofort weitergearbeitet werden.

6.5 Polymerisation

Bitte beachten: Beim Lichthärten darauf achten, dass sich die lackierte Oberfläche immer so nahe wie möglich an der Lichtaustrittsöffnung des Lichthärtegerätes befindet. Schattenstellen müssen vermieden werden. Je nach Lichthärtegerät wie nachfolgend die benetzte Oberfläche bestrahlen:

6.6 Polymerisationszeiten

Dentacolor	ca. 90 - 180 sec.
Polylux	ca. 180 - 240 sec.
bre.Lux	ca. 180 - 240 sec.
Schütz PLC 5000	ca. 180 - 240 sec.

7. Verwendete Symbole

7.1 Symbole nach DIN EN ISO 15223-1

	Artikelnummer
	Achtung!
	Hersteller

7.2 Symbole nach GHS-Verordnung

	GHS02, Flamme
	GHS07, Ausrufezeichen
	GHS08, Gesundheitsgefahr

7.3 Symbole nach NFPA (USA)

	Gefahrendiamant
--	-----------------

8. Sonstige Hinweise

Diese Gebrauchsanweisung entspricht dem aktuellen Stand der Technik und unseren eigenen Erfahrungen. Das Produkt darf nur in der unter Punkt 2 beschriebenen Indikation verwendet werden. Der Anwender ist für den Einsatz des Produktes selbst verantwortlich. Für fehlerhafte Ergebnisse wird nicht gehaftet, da der Hersteller keinen Einfluss auf die Verarbeitung hat. Eventuell dennoch auftretende Schadenersatzansprüche beziehen sich ausschließlich auf den Warenwert unserer Produkte.

Instructions for use

Die varnish light-curing

Before using the product, please read these instructions for use carefully!

The manufacturer will not accept any liability for damage resulting from non-compliance with these instructions for use.

1. Description of the product

The die varnish light-curing is a one-component opaque liquid. This die varnish features high abrasion resistance and therefore withstands high mechanical stress. As a result, the model die is protected against damage when fitting crowns and bridges. The light-curing die varnish is available in blue, yellow, green, red and transparent.

2. Indication

Covering of model dies to protect against damage when fitting crowns and bridges and to create the adhesive gap.

3. Contraindication

Based on the current state of knowledge there are no known contraindications.

4. Hazard and safety information

Signal word:	
Danger	
Hazard statements:	
H225	Highly flammable liquid and vapour.
H316f	Suspected of damaging fertility.
H315	Causes skin irritation.
H319	Causes serious eye irritation.
H317	May cause an allergic skin reaction.
H335	May cause respiratory irritation.
H412	Harmful to aquatic life with long lasting effects.
Precautionary statements:	
Prevention:	
P201	Obtain special instructions before use.
P210	Keep away heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
P233	Keep container tightly closed.
P261	Avoid breathing vapours.
P280	Wear protective gloves/eye protection.
Response:	
P303+P361+P353	IF ON SKIN (or hair): Remove/Take off immediately all contaminated clothing. Rinse skin with water/shower.
P305+P351+P338	IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.
P308+P313	If exposed or concerned: Get medical advice/attention.

Product contains: methyl methacrylate, diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)-phosphineoxide, 2-(Dimethylamino)ethylbenzoate

5. Storage and durability

Storage:	
P403+P235	Store in a well-ventilated place. Keep cool.

6. Processing

6.1 Note

To create a cement gap, the die varnish must be polymerized immediately after the application. To harden preparation margins, apply a thin layer of die varnish; remove the excess die varnish with a paper towel before polymerization is started. The application of a thin layer will be sufficient to harden the surface of the die.

The light-curing die varnish allows the individual application of layers and - even on rough undersurfaces - forms a glass-like surface which is resistant to steam-jet blasting and can not be removed from the plaster die.

6.2 Preparation of the object

After the fabrication of the saw-cut model and the plaster dies clean them with compressed air to obtain a dust-free surface. Then apply the desired layer thickness of die varnish light-curing.

Please note: Plaster dies do not need to be pretreated with die hardening and insulating agent.

6.3 Processing

Please note: Bottle must be sealed immediately after use.

Drip die varnish light-curing translucent directly from the bottle onto a mixing block (mixing blocks, REF 330 0114 4) and then apply an evenly thin (approx. 10 µ) layer of die varnish onto the model die (see item 6.5 Polymerization) using a disposable brush, REF 330 0114 2 (brush holder, straight, REF 330 0114 9; brush holder, bent, REF 330 0114 1). If die varnish is applied too richly, it may run off and result in insufficient hardening.

6.4 Layer thickness

The layer thickness can be adjusted by applying the varnish repeatedly and by an intermediate polymerization process of the individual layers. Do not touch the varnish surface between the individual layers. The transparent quality of the die varnish light-curing translucent ensures that markings on the die varnish can be recognized after the application of the varnish. Additionally, the transparent quality allows that uneven application of layers can be recognized easily. Uneven application of layers must be corrected by applying a further layer so that the colour becomes more intense and the layer thickness can be checked. After polymerizing, work can be immediately continued on the varnished die.

6.5 Polymerization

Please note: During light-curing (polymerization) it must be ensured that the varnished surface is as close to the light outlet of the polymerization unit as possible. Dark spots must be avoided. Depending on the respective polymerization unit, the wetted surface must be cured as follows:

6.6 Polymerization times

Dentacolor	approx. 90 - 180 sec
Polylux	approx. 180 - 240 sec
bre.Lux	approx. 180 - 240 sec
Schütz PLC 5000	approx. 180 - 240 sec

7. Symbols

7.1 Symbols according to DIN EN ISO 15223-1

	Reference number
	Attention!
	Manufacturer

7.2 Symbols according to GHS regulation

	GHS02, flame
	GHS 07, Exclamation mark
	GHS08, Health hazard

7.3 Symbols according to NFPA (USA)

	Hazard diamond
--	----------------

8. Additional information

These instructions for use are based on state-of-the-art methods and equipment and our own experience. The product may only be used for the indication described under item 2. The user himself is responsible for processing the product. Liability for incorrect results shall be excluded since the manufacturer does not have any influence on further processing. Any occurring claims for damages may only be made up to the value of our products.

Mode d'emploi

Vernis à dies photopolymérisable

Veuillez lire attentivement ce mode d'emploi avant d'utiliser le produit.

Le fabricant décline toute responsabilité pour tout dommage qui résulterait de la non observation de ce mode d'emploi.

1. Description du produit

Le vernis à dies photopolymérisable est un liquide opaque à un composant. Ce vernis à dies présente une très haute résistance à l'abrasion et supporte donc de hautes sollicitations mécaniques. Le die est ainsi protégé lors de l'ajustage des couronnes et bridges. Le vernis photopolymérisable pour dies est disponible dans les teintes bleu, jaune, vert, rouge et transparent.

2. Indications

Recouvrement de dies pour la protection contre des dommages lors de l'adaptation de couronnes et de bridges et la confection du joint de collage.

3. Contre-indications

Selon nos connaissances actuelles des contre-indications ne sont pas connues.

4. Dangers et consignes de sécurité

Mention d'avertissement:	
Danger	
Mentions de danger:	
H225	Liquide et vapeurs très inflammables.
H316f	Susceptible de nuire à la fertilité.
H315	Provoque une irritation cutanée
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H317	Peut provoquer une allergie cutanée.
H335	Peut irriter les voies respiratoires.
H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraine des effets néfastes à long terme.
Conseils de prudence:	
Prévention:	
P201	Se procurer les instructions avant utilisation.
P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
P233	Maintenir le récipient fermé de manière étanche.
P261	Éviter le respirer les vapeurs.
P280	Porter des gants de protection/un équipement de protection des yeux.
Intervention:	
P303+P361+P353	EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux): enlever immédiatement les vêtements contaminés. Rincer la peau à l'eau/se doucher.
P305+P351+P338	EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.
P308+P313	EN CAS d'exposition prouvée ou suspectée: consulter un médecin.

Le produit contient: methylméthacrylate de méthyle, diphényl(2,4,6-triméthylbenzoyle)-phosphine oxyde, Benzoate de 2-(diméthylamino)éthyle

5. Consignes de stockage et date de péremption

Stockage:	
P403+P235	Stocker dans un endroit bien ventilé. Tenir au frais.

6. Mise en œuvre

6.1 Observations

Afin d'aménager un joint de scellement, photopolymériser le vernis à dies immédiatement après application. Pour durcir les limites de préparation, appliquer le vernis à dies en fine couche, essuyer l'excès de vernis avec un mouchoir en papier et polymériser intégralement. Une fine couche suffit pour durcir la surface du die.

Le vernis à dies photopolymérisable permet de contrôler l'épaisseur de couche et assure – même sur une surface rugueuse – un état de surface brillant comme un miroir absolument insensible à la vapeur; le vernis est indélébile du die en plâtre.

6.2 Préparation de la pièce

Après confection du modèle à dies et des dies en plâtre, les sabler afin d'obtenir une surface exempte de poussière. Appliquer le vernis à dies photopolymérisable en fonction de l'épaisseur de couche souhaitée.

N.B.: Ne pas conditionner préalablement les dies en plâtre avec un durcisseur pour plâtre et un isolant.

6.3 Mise en œuvre

N.B.: Refermer immédiatement le flacon après usage.

Verser quelques gouttes de vernis photopolymérisable pour dies directement du flacon sur un bloc de mélange (blocs de mélange REF 330 0114 4) et appliquer une couche fine et régulière de vernis pour dies (env. 10 µm) à l'aide d'un pinceau à usage unique REF 330 0114 2 (porte-pinceau droit REF 330 0114 9; porte-pinceau courbe REF 330 0114 1) sur le die du modèle. (Cf. § 6.5 Polymerisation). Une couche trop importante de vernis pour dies peut couler et conduire à une polymérisation insuffisante.

6.4 Epaisseur de couche

La mise au point de l'épaisseur de couche est possible par de multiples applications et une polymérisation intermédiaire des différentes couches. Ne pas toucher à la surface de vernis des différentes couches. La structure transparente du vernis photopolymérisable pour dies offre l'avantage que des marquages sur le die en plâtre restent visibles. D'autre part la structure transparente permet de reconnaître facilement une application irrégulière des couches. Egaliser une application irrégulière par des applications complémentaires. Ainsi la teinte deviendra plus intense et l'épaisseur de couche sera contrôlable. On peut poursuivre le travail sur le die verni immédiatement après la photopolymérisation.

6.5 Polymérisation

N.B. Lors de la photopolymérisation, veiller à ce que la surface recouverte soit le plus près possible de l'embout lumineux du photopolymérisateur. Eviter les zones d'ombre. En fonction du photopolymérisateur utilisé, exposer la surface recouverte selon les temps ci-après indiqués.

6.6 Temps de polymérisation

Dentacolor	env. 90 – 180 sec.
Polylux	env. 180 – 240 sec.
bre.Lux	env. 180 – 240 sec.
Schütz PLC 5000	env. 180 – 240 sec.

7. Symboles utilisés

7.1 Symboles utilisés selon DIN EN ISO 15223–1

	N° de l'article
	Mise en garde!
	Fabricant

7.2 Symboles selon les règlements GHS

	GHS02, flamme
	GHS 07, Point d'exclamation
	GHS08, danger pour la santé

7.3 Symboles selon NFPA (USA)

	Losange de danger
--	-------------------

8. Divers

Ce mode d’emploi est basé sur les connaissances techniques actuelles et sur nos propres expériences. Nous vous conseillons donc de relire le mode d’emploi avant d’utiliser une nouvelle boîte. Le produit doit uniquement être utilisé selon l’indication décrite au paragraphe 2. L'utilisateur est lui-même responsable de l'utilisation du produit. N'ayant aucune influence sur sa mise en œuvre, le fabricant ne saurait être tenu responsable de résultats défectueux ou non satisfaisants. Le fabricant décline toute responsabilité pour tout dommage qui résulterait de la non observation de ce mode d’emploi. Toute indemnisation éventuelle se limiterà à la valeur du produit.

Istruzioni per l'uso

Lacca per monconi fotopolimerizzabile

Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima di utilizzare il prodotto!

Il produttore non si assume alcuna responsabilità per danni, dovuti all’inservanza delle presenti istruzioni d’uso.

1. Descrizione del prodotto

La lacca per monconi fotopolimerizzabile è un liquido monocomponente opaco. Questa lacca ha un'elevata resistenza e grazie a ciò sopporta elevate sollecitazioni meccaniche. Il moncone viene quindi protetto da eventuali danneggiamenti durante l'adattamento di ponti e corone. La lacca per monconi fotopolimerizzabile è disponibile nei colori blu, giallo, verde, rosso e trasparente.

2. Indicazioni

L'applicazione della lacca è indicata per proteggere i monconi in gesso da eventuali danneggiamenti durante l'adattamento di ponti e corone e per realizzare lo spazio da incollaggio.

3. Controindicazioni

In base allo stato attuale delle ns. conoscenze, non vi sono controindicazioni.

4. Avvertenze sui pericolo e per la sicurezza

Avvertenza:

Pericolo

Indicazioni di pericolo:

H225	Liquido e vapori faicilmente infiammabili.
H316f	Sospettato di nuocere alla fertilità.
H315	Provoca irritazione cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H317	Può provocare una reazione allergica cutanea.
H335	Può irritare le vie respiratorie.
H412	Nocivo per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Consigli di prudenza:

Prevenzione:

P201	Procurarsi istruzioni specifiche prima dell'uso.
P210	Tenere lontano da fonti di calore, superfici riscaldate, scintille, fiamme e altre fonti di innesco. Vietato fumare.
P233	Tenere il recipiente ben chiuso.
P261	Evitare di respirare i vapori.
P280	Indossare guanti/protettivi/Proteggere gli occhi

Reazione:

P303+P361+P353	IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE (o con i capelli): togliersi di dosso immediatamente tutti gli indumenti contaminati. Sciacquare la pelle/fare und doccia.
P305+P351+P338	IN CASO DIE CONTATTO CON GLI OCCHI: sciacquare accuratamente per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farli. Continuare a sciacquare.

P308+P313 IN CASO di esposizione o di possibile esposizione, consultare un medico.

Il prodotto contiene: metacrilato di metile, difentil(2,4,6-trimetilbenzoile)-fosfino ossido, benzoato di-(dimetilammino) etile.

5. Avvertenze per la conservazione e la durata

Conservazione:

P403+P235 Conservare in luogo fresco e ben ventilato.

6. Lavorazione

6.1 Consigli

Per compensare lo spazio del cemento, fotopolimerizzare la lacca subito dopo l'applicazione. Per indurire i bordi di pre-parazione applicare uno strato sottile di lacca, asportare l'eccedenza con un fazzoletto di carta, dopodichè polimerizzare. È sufficiente applicare uno strato sottile, per indurire la superficie del moncone.

La lacca per monconi permette un'applicazione individuale e crea – anche sulla base ruvida - una superficie lucidata a specchio, che è resistente al getto di vapore e che non potrà più essere rimossa dal moncone in gesso.

6.2 Preparazione del pezzo

Dopo aver realizzato i monconi sfilabili, pulirli con aria compressa, al fine di mantenere la superficie priva di polvere. Applicare ora la lacca per monconi fotopolimerizzabile opaca con lo spessore desiderato.

Attenzione: Non trattare i monconi in gesso con indurenti per gesso o isolante.

6.3 Lavorazione

Attenzione: richiudere subito il flaconcino dopo l'uso.

Versare direttamente la lacca per monconi fotopolimerizzabile dal flacone al foglietto di impasto (Blocchi di impasto REF 330 0114 4) e poi applicare uniformemente uno strato sottile di lacca per monconi (ca. 10 µ) sul modello con un pennellino monouso REF 330 0114 2 (porta-pennelli punta dritta REF 330 0114 9; porta-pennelli punta piegata REF 330 0114 1) – vedere paragrafo 6.5 Polimerizzazione. Uno strato troppo spesso della lacca può creare delle eccedenze che non consentono una perfetta polimerizzazione e che potrebbero colare lungo il moncone.

6.4 Spessore dello strato

La creazione del giusto spessore è possibile grazie a parecchie applicazioni ed ad una polimerizzazione intermedia dei singoli strati. Non toccare la superficie della lacca tra i singoli strati. La caratteristica trasparenza della lacca per monconi fotopolimerizzabile offre il vantaggio, di poter riconoscere, dopo la laccatura, la preparazione del moncone in gesso. Inoltre permette di riconoscere facilmente un'applicazione non omogenea. Livellare lo strato non uniforme con un'ulteriore applicazione. Grazie a ciò il colore diventa più intenso ed è possibile controllare lo spessore. Dopo la fotopolimerizzazione si può subito proseguire con la lavorazione sul moncone laccato.

6.5 Polimerizzazione

Attenzione: Al momento della fotopolimerizzazione fate attenzione che la superficie laccata si trovi sempre il più vicino possibile alla fonte di emissione della luce. Zone d'ombra devono essere evitate. In base all'apparecchio utilizzato, irradiare le superfici laccate come segue:

6.6 Tempi di polimerizzazione

Dentacolor	ca. 90 – 180 sec.
Polylux	ca. 180 – 240 sec.
bre.Lux	ca. 180 – 240 sec.
Schütz PLC 5000	ca. 180 – 240 sec.

7. Simboli utilizzati

7.1 Simboli utilizzati in base alla norma DIN EN ISO 15223–1

	Número de artículo
	Atención!
	Fabricante

7.2 Simboli in base alla normativa GHS

	GHS02, fiamma
	GHS 07, punto esclamativo
	GHS08, pericolo per la salute

7.3 Simboli in base a NFPA

	Peligro de diamantes
--	----------------------

8. Ulteriori avvertenze

Il prodotto deve essere utilizzato solo da odontoiatri, odontotecnici e personale opportunamente addestrato.

Per la lavorazione si devono utilizzare solo strumenti e componenti originali.

I numeri di lotto di tutti i componenti devono essere documentati per garantire la rintracciabilità del prodotto ed in caso di reclamo.

Questi istruzioni per l'uso si basano sullo stato attuale della tecnica e delle nostre esperienze. Il prodotto deve essere utilizzato solo in base alle indicazioni descritte al punto 2. L'utente è personalmente responsabile dell'utilizzo del prodotto. Il produttore non si assume responsabilità per risultati non conformi, poiché non ha alcuna influenza sulle lavorazioni successive. Nel caso in cui, tuttavia, fosse richiesto un risarcimento dei danni, questo sarà commisurato esclusivamente al valore commerciale dei nostri prodotti.

Folleto de instrucciones

Laca de muñones fotopolimerizable

Rogamos lean detenidamente la información de producto ante de su uso.

Por daños producidos por no tener en cuenta esta hoja de instrucción, no se hace responsable el fabricante.

1. Campo de uso

El espaciador fotopolimerizable es un monocomponente líquido. Este espaciador es resistente a la abrasión y resiste altas cargas mecánicas. Esto protege al muñón del modelo de ser dañado al ajustar la estructura sea corona o puente. La lacca fotopolimerizable se puede obtener en los colores azul, amarillo, verde, rojo y transparente.

2. Indicaciones

Para cubrir muñones de modelos protegiendo de daños durante el ajuste de coronas y puentes y crear espacio de adhesión para el pegamento.

3. Contraindicaciones

Después de los actuales conocimientos no se conoce ningún contraindication no tiene fecha de caducidad.

4. Consejos de peligrosidad y seguridad

Palabra de advertencia:

Peligro

Indicaciones de peligro:

H225	Líquido y vapores muy inflamables.
H316f	Se sospecha que perjudica a la fertilidad.
H315	Provoca irritación cutánea.
H319	Provoca irritación ocular grave.
H317	Puede provocar una reacción alérgica en al piel.
H335	Puede irritar las vías respiratorias.
H412	Nocivo para los organismos acuáticos, con efectos nocivos duraderos.

Consejos de prudencia:

PrevenCIÓN:

P201	Pedir instrucciones especiales antes del uso.
P210	Mantener alejado del calor, de superficies calientes, de chispas, de llamas abiertas y de cualquier otra fuente de ignición. No fumar.
P233	Mantener el recipiente herméticamente cerrado.
P261	Evitar respirar los vapores.
P280	Llevar guantes/gafas de protección.

Respuesta:

P303+P361+P353 EN CASO DE CONTACTO LA PIEL (o el pelo): Quitarse inmediatamente las prendas contaminadas. A clararse la piel con agua o ducharse.

P305+P351+P338 EN CAS DE CONTACTO CON LOS OJOS: Aclarar cuidadosamente con agua durante varios minutos. Quitar las lentes de contacto, si lleva y resul fácil. Seguir aclarando.

P308+P313 EN CASO DE exposición manifiesta o presunta. Conultar a un médico.

El producto contiene: metacrilato de metilo, difenil(2,4,6-trimetilbenzoilo)-gosfina óxida, Banzoato de 2-(dimetilamino) etilo

5. Consejo de almacenamiento y durabilidad

Almacenamiento:

P403+P235 Almacenar en un lugar bien ventilado. Mantener en lugar fresco.

6. Modo de uso

6.1 Consejo

Para conseguir el espacio para el cemento se deberá fotopolimerizar después de haber pintado el muñón. Para endurecer la zona cervical se pincelará una fina capa esta zona, retirará los sobrantes con un pañuelo de papel y terminar de fotopolimerizar. Una fina capa es suficiente para endurecer la superficie del muñón. Por medio de la lacca de muñones fotopolimerizable se podrá individualizar el grosor de la capa produciendo, aun en superficies rugosas, una capa lisa como un espejo, que es resistente al vapor y no se podrá retirar del muñón.

6.2 Preparación de la pieza

Una vez se haya creado el muñón desmontable, se limpia del polvo creado para obtener una superficie limpia de polvo. Pincelar la capa de lacca fotopolimerizable opaco deseada.

Tener en cuenta: no tratar los muñones de escayola conendurecedor, ni separador de escayola.

6.3 Manipulación

Tener en cuenta: Cerrar envase después de su uso. Colocar la lacca espaciadora fotopolimerizable directamente del envase sobre el bloc de mezcla (bloc de mezcla REF 330 0114 4) y pincelar la lacca con ayuda de un pincel desechable REF 330 0114 2 (soporte de pincel recto REF 330 0114 9; Soporte de pincel curvo REF 330 0114 1)una fina capa (aprox.10µm) sobre el muñón del modelo (ver punto 6.5 Polimerización). Una capa de lacca demasiada gruesa puede escurrirse y no fotopolimerizar correctamente.

6.4 Grosor de capa

El ajuste del espesor de capa es posible mediante la aplicación múltiple de capas y realizando una polimerización intermedia de las capas individuales.No tocar la superficie de la capa cuando se vaya a pincelar otra encima. La translucidez natural de la lacca de muñones ofrece la ventaja de poder ver cualquier marca q se haya hecho. Además permite ver cualquier irregularidad de cualquier capa mal puesta.Se podrá alisar pincelando una nueva capa de lacca encima. Así se consigue que el color se intensifique y controlar el grosor de la capa. Sobre el muñón lacado y una vez fotopolimerizado se podrá seguir trabajando sin problemas.

6.5 Polimerización

Tener en cuenta: Durante la fotopolimerización se deberá tener en cuenta de que la superficie pintada con la lacca fotopolimerizable este lo más cerca posible hacia la fuente de luz. Evitar zonas de sombras. Dependiendo de la fuente de luz se deberá dejar el tiempo siguiente:

6.6 Tiempos de polimerización

Dentacolor	aprox. 90 – 180 seg.
Polylux	aprox. 180 – 240 seg.
bre.Lux	aprox. 180 – 240 seg.
Schütz PLC 5000	aprox. 180 – 240 seg

7. Símbolos utilizados

7.1 Símbolos utilizados según DIN EN ISO 15223–1

	Número de referencia
	Atención!
	Fabricante

7.2 Símbolos según regulación GHS

	GHS02, llama
	GHS 07, signo de exclamación
	GHS08, peligro para la salud

7.3 Símbolos según NFPA (USA)

	Diamante di fuoco
---	-------------------

8. Consejos adicionales

La información sobre el producto se acoge a los últimos resultados y experiencias sobre el mismo. El producto solo se podrá utilizar como se describe en el punto 2. Y sus indicaciones. Por ello aconsejamos antes de su uso leer de nuevo la información sobre el producto. Todos los consejos con respecto a su manipulación se basan en nuestra propia experiencia y solo se podrá ver como información orientativa. Nuestros productos están constantemente a desarrollo. Nos reservamos el derecho de cualquier cambio en su construcción y composición.